



Bürgerhaushalt Plauen

1



Auftrag an die Verwaltung

Beschluss im SR 11.06.2013; Antrag DIE LINKE 230-12



Konzept für die Durchführung eines
„Kommunalen Bürgerhaushaltes“

unter Prüfung folgender Punkte:

- In welchen Bereichen ist eine Bürgerbeteiligung rechtlich möglich?
- Welche Bereiche schlägt die Verwaltung vor?
- Welche Verfahren zur Bürgerbeteiligung sind möglich?
- In welchem Umfang können die BürgerInnen über finanzielle Mittel entscheiden?

2



Auftrag an die Verwaltung

Antrag SPD 277-14



AG Haushalt

Gründung Arbeitsgruppe zur Bearbeitung folgender Schwerpunktaufgaben:

- Erarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes
- Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfs 2015
- Auswirkungen des Auslaufens der Auseinandersetzungsvereinbarung zwischen Stadt und Landkreis 2017/2018
- **Umsetzung des Vorschlages der Fraktion DIE LINKE zur Einführung eines Bürgerhaushaltes**
- Lösungsansätze zur Zukunftsfähigkeit der städtischen Gesellschaftsstrukturen und Eigenbetriebe

3



Definition Bürgerhaushalt

Ein Bürgerhaushalt liegt vor:

- wenn Bürger bei der Erstellung des kommunalen Haushalts in einem eigenständigem Verfahren Vorschläge diskutieren und unterbreiten können,
- über die der Rat zur Annahme entscheidet
- und anschließend gegenüber den Bürgern Rechenschaft über seine Entscheidungen und deren Umsetzung ablegt.

Günther, Albert (2007): "Der Bürgerhaushalt: Bestandsaufnahme – Erkenntnisse – Bewertung", Stuttgart; S. 12 f. 4



Hinweis

- Vorgestellt werden nachfolgend die einzelnen Phasen eines Verfahrens zum Bürgerhaushalt.
- Es werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt, die jeweils sehr unterschiedliche finanzielle und personelle Ressourcen erfordern.
- Der genaue Verfahrensweg muss unter Berücksichtigung dieses Ressourcenbedarfs festgelegt werden.

5



Die vier Phasen des Verfahrens

- Phase 1: Information/Mobilisierung der Bevölkerung
- Phase 2: Vorschlagsphase mit Kommentierung und Bewertung durch interessierte Bürger
- Phase 3: Auswertung, fachliche Prüfung, Beschluss in den politischen Gremien
- Phase 4: Rechenschaftslegung

6



Phase 1 Information/Mobilisierung der Bevölkerung

Möglichkeiten:

- Informationsveranstaltung/en
- Nutzung von Medien jeglicher Art
 - Flyer, Broschüren, Postwurfsendungen, Informationen in der Tageszeitung, Mitteilungsblatt, Internet, Plakatierung, Straßenbahnwerbung ...
- Durchführung von Schulprojekten
- Prämierung der besten Vorschläge

7



Phase 2 Vorschlags- und Beteiligungsphase

- für eine angemessene Beteiligung sind hier in der Regel einige Wochen einzuplanen
- im Vorfeld sind bestimmte Regularien zu schaffen und diverse Fragen zu klären, z.B.:
 - Soll der komplette Haushalt in das Verfahren einbezogen werden oder nur Teilbereiche ?
 - Soll für den Bürgerhaushalt ein fester Betrag zur Verfügung gestellt werden?
 - Sollen die Bürger über Fragebögen mit/ohne/mit teilweiser vorgegebenen Antwortmöglichkeiten beteiligt werden?

8



Phase 2 Vorschlags- und Beteiligungsphase

- Dient eine Vorschlagsliste der Verwaltung als Grundlage für die Beteiligung im Bürgerhaushalt?
- Soll eine Internetplattform zur Verfügung gestellt werden?
- Wird dem Bürger die Möglichkeit eingeräumt, eigene Vorschläge zu unterbreiten?
- Soll zusätzlich ein online-Diskussionsforum eingerichtet werden?
- Welche Voraussetzung zur Teilnahme müssen erfüllt sein?
 - Alter, Wohnort ...
- ...

9



Phase 3 Auswertung, fachliche Prüfung und Beschluss

- Auswertung abhängig von der Form der Beteiligung
 - Fragebogen → Auswertung
 - Nennung von Vorschlägen → fachliche Stellungnahme notwendig
- Aufbereitung für politische Diskussion und mögliche Umsetzung im HHPL

10



Phase 4 Rechenschaftslegung

In dieser Phase wird über die Einordnung oder Ablehnung der Vorschläge durch den Rat öffentlich Rechenschaft abgelegt.

11



Bürgerhaushalte in Deutschland

- zur Zeit ca. **70 Kommunen**, die zum 1. oder 2. Mal einen Bürgerhaushalt durchführen
- ca. **26 Kommunen** zum 3. Mal
- **28 Kommunen** haben ihren Bürgerhaushalt mittlerweile wieder eingestellt
- **Beteiligung** liegt im Durchschnitt bei unter **3%** der wahlberechtigten Bevölkerung

Quellen: www.buergerhaushalt.com; 6. Statusbericht Bürgerhaushalt, Januar 2013

12



Bürgerhaushalt in Solingen

Einwohner	155.000
Teilnehmer am Bürgerhaushalt	3.595 (2,2 % der Bevölkerung)
Besuche Internetplattform	20.000
abgegebene Bewertungen	152.347
Kommentare	4.978 Kommentare zu 108 Vorschlägen
Bürgervorschläge ohne Potenzial	ca. 1.000

13



Kosten

Eine Kostenschätzung kann erst nach Festlegung der Verfahrens- und Beteiligungsmöglichkeiten vorgenommen werden.

Beispiele anderer Kommunen:

- Frankfurt/M → im ersten Jahr 800.000 Euro
→ im Jahr 2013 250.000 Euro
- Potsdam → 2013/2014 150.000 Euro
- Aachen → 80.000 Euro
- Freiburg → 680.000 Euro

14